



© Herfert & Herfert

PRESSEINFORMATION



Verein „Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland“

Brunnengasse 2
A-3341 Ybbsitz
Tel: 07443/ 866 00
Fax: 07443/866 00-22
E-Mail: presse@eisenstrasse.info

Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland, ein Verein im Dienste der Region

Der Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland – ein Verein von 25 Mitgliedsgemeinden im Südwesten des Mostviertels in Niederösterreich – arbeitet in drei Schwerpunktbereichen:

- | | | |
|---|---|---|
| a) das historische und gegenwärtige Kulturgut der Eisenwurzten bewahren, aufbereiten und weiterentwickeln | b) die allgemeinen Tourismusinteressen in Zusammenarbeit mit der Destination Mostviertel wahrnehmen | c) die Regionalentwicklung mit LEADER, einem kofinanzierten Förderinstrument der EU, vorantreiben |
|---|---|---|

Bewahren, Aufbereiten und Weiterentwickeln sind hierbei die Schlagworte unserer Region, der Region der 5 Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Holz und Metall haben den Kulturpark Eisenstraße seit jeher geprägt und geformt!



Um die o.g. Ziele verfolgen zu können, werden kontinuierlich Projekte und Initiativen mit Gemeinden und Privaten in der Region entwickelt und in der Umsetzung unterstützt. Der Verein ist Informationsdrehscheibe für die Mitgliedsgemeinden und direkter Ansprechpartner für Akkordierungs- und Abstimmungsprozesse mit regionalen und überregionalen Partnerorganisationen sowie dem Land Niederösterreich.

Insgesamt leben auf 1.443,37 km² rund 66.000 Einwohner in den 25 Mitgliedsgemeinden aus dem Erlauf- und Ybbstal:

Allhartsberg, Bergland, Gaming, Göstling/Ybbs, Gresten, Gresten-Land, Hollenstein/Ybbs, Lunz/See, Neumarkt/Ybbs, Opponitz, Petzenkirchen, Purgstall/Erlauf, Randegg, Reinsberg, Sonntagberg, Scheibbs, St. Anton/Jefnitz, St. Georgen/Reith, Steinakirchen/Forst, Waidhofen/Ybbs, Wang, Wieselburg, Wieselburg-Land, Wolfpassing, Ybbsitz

Auch in der aktuellen Förderperiode LEADER 2007-13 und in Vorbereitung auf LEADER 2014-20 unterstützt das Vereinsteam Projekte zur Entwicklung der Region:



Mag. Andreas
Hanger
Obmann

DI Sabine
Griesmann
Projektmanagement
Neubruck

Mag. Barbara
Reisenbichler
Projektmanagement

Stefan Hackl
Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Bakk. Manuel
Filzwieser
Projektmanagement
Wasser.Fisch.Mensch

Andrea
Higatsberger
Assistentz

Verein Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland

Ein Verein im Dienste der Region

Die Region „Eisenwurzten“ liegt im Dreiländereck von Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark. Als ehemals einheitlicher Wirtschaftsraum, ausgehend vom steirischen Erzberg, war die Region einst prägend für die gesamt-europäische Wirtschaft.

Im September 1990 gründeten 13 Mostviertler Gemeinden den Verein „Niederösterreichische Eisenstraße - Interessensgemeinschaft zur Förderung montanhistorischen Kulturgutes“. Ursprüngliche Zielsetzungen waren die Erhaltung, Sanierung, Wiedererrichtung und Präsentation der industriegeschichtlichen Denkmäler der NÖ Eisenwurzten sowie die Belebung des kulturellen und wirtschaftlichen Erbes der Region.

2000 fusionierte der Verein mit dem Tourismusverband Ötscherland. Der Vereinsname wurde auf „Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland. Verband zur Förderung von Tourismus und dem Kulturgut Mostviertel-Eisenwurzten“ abgeändert und die Vereinsaufgaben um die touristische Vermarktung der Region ergänzt. Seit 2005 obliegt diese Aufgabe operativ der Destination Mostviertel, in welcher der Verein als Gesellschafter vertreten ist. Vermarktet wird die Region als „Kulturpark Eisenstraße“.

Durch Kooperation der Vereine Steirische und Oberösterreichische Eisenstraße und des Kulturparks Eisenstraße in Niederösterreich wurde 2001 die ARGE Österreichische Eisenstraße gegründet, um touristische und kulturelle Synergien in der gesamten Eisenwurzten zu schaffen.

Neben den kulturellen und touristischen Zielen obliegt dem Kulturpark Eisenstraße seit 1996 die Funktion als LEADER-Regionalentwicklungsbüro (LEADER = kofinanzierte Förderschiene von EU, Bund und Land zur Entwicklung des ländlichen Raumes). Durch die Förderperioden LEADER II,

LEADER Plus und aktuell LEADER 2007-2013 konnten mittlerweile hunderte Projekte für Gemeinden und private Projektträger betreut und Fördermittel in der Höhe von über € 22,2 Mio. für die Region lukriert werden.

2007 wurde eine umfassende Lokale Entwicklungsstrategie ausgearbeitet, die das Profil der Region für die Zukunft schärft. *Die Einzigartigkeit des Kulturpark Eisenstraße liegt im Zusammenspiel der fünf Elemente „Feuer“, „Wasser“, „Erde“, „Holz“ und „Metall“.* Diese beschreiben die regionale Identität und sind nicht nur die Säulen der Regionalentwicklung, sondern auch die der touristischen Vermarktung.



LEADER Region 2007-2013: Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland

Derzeit umfasst der Verein 25 Mitgliedsgemeinden aus dem Erlauf- und Ybbstal. Insgesamt leben rund 66.000 Einwohner auf 1.443,37 km².

Gründungsobmann war von 1990 bis 2002 HR Mag. Günther Grimm († 2008), ihm folgte 2002 bis 2009 HR Dr. Berthold Panzenböck nach. Seit November 2009 steht dem Verein Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland Mag. Andreas Hanger als Obmann vor.

Kurzinformation

Touristische Region Kulturpark Eisenstraße

Die Region Kulturpark Eisenstraße im südlichen Mostviertel verbindet das milde, sanft-hügelige Alpenvorland mit der wild-alpinen Bergwelt Niederösterreichs. Sie ist ein Musterbeispiel für lebendig aufbereitete Geschichte, regionales Engagement und sorgsamem Umgang mit der Natur, wie man am Bergsteigerdorf Lunz am See oder an den drei regionalen Naturparks Buchenberg, NÖ Eisenwurzten und Ötscher-Tormauer sieht.

-> **Tipp:** www.lunz.at, www.naturpark-eisenwurzten.at, www.tierpark.at, www.naturpark-oetscher.at

Eine Region der fünf Elemente

Fünf Elemente – Feuer, Wasser, Erde, Holz und Metall – prägen die Geschichte und den Charakter der Region seit jeher: Feuer, Wasser und Holz waren in der alpinen Bergwelt die Grundlage für die Be- und Verarbeitung von Eisen. Dank der fruchtbaren Erde im nahen sanft-hügeligen Teil des Mostviertels war für reichlich Nahrung gesorgt, die über die Proviantwege zu den Schmieden, Köhlern und Holzfällern gebracht wurde.



Heute können Entdeckungsfreudige im Kulturpark Eisenstraße alle fünf Elemente auf unterschiedlichste Weise erleben und sich auf Zeitreisen begeben: Hammerwerke besuchen, Schmiede bei der Arbeit beobachten, sich selbst im Schmieden üben oder in der Holztriftanlage

miterleben, wie früher Baumstämme mit Hilfe der Wasserkraft transportiert wurden. Mehr als 170 Ausflugsziele und Themenwege zählt die Region Kulturpark Eisenstraße.



Kultur-Schauplätze

Bekannt ist der Kulturpark Eisenstraße auch für seine außergewöhnlichen Schauplätze: In der Freilichtarena der Burg Reinsberg werden alljährlich vielfältige Kulturveranstaltungen aufgeführt. Im Juli erklingen die „wellenklänge“ mit internationalen Stars in Lunz am See auf der Seebühne. In der Kartause Gaming, sie war einst das größte Kartäuserkloster Mitteleuropas, findet jeden August ein hochklassiges Chopin-Festival statt.

-> **Tipp:** www.kulturglut.at

Rent a SEPP - Unterwegs mit dem außergewöhnlichen Reisebegleiter

„SEPPen“ sind Reisebegleiter aus der Region, die die BesucherInnen des Mostviertels durch die Most- und Eisenstraße führen und interessant und spannend Wissen vermitteln. Sie wissen über die Geschichte der Region und die besten G'schichten Bescheid, sie kennen Land und Leut', begleiten, unterhalten, informieren und organisieren.

-> **Tipp:** www.rent-a-sepp.at